

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **63/64 (1914)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.**PROTOKOLL****der III. Sitzung im Winterhalbjahr 1913/1914**

Freitag, den 12. Dezember 1913, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, im Hotel „Pflöster“.

Vorsitzender: Präsident Architekt *L. Mathys*. Anwesend sind 35 Mitglieder.

Das *Protokoll* der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt. Zu Ehren des verstorbenen Mitgliedes Architekt Oberst Schott erheben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

Als Mitglied des Schweiz. Vereins wird aufgenommen Ingenieur *Stoll* und neu aufgenommen auf Antrag des Central-Comité Kantons-geometer *Hünerwadel*.

Der Präsident referiert über die *Architektur-Ausstellung an der Landesausstellung Bern 1914*. Eine Versammlung der Architekten habe beschlossen, sich an dieser Ausstellung zu beteiligen. Der Anmeldetermin sei auf den 15. Januar 1914 festgesetzt worden. Architekt *Joss* wünscht Angaben über die Kosten dieser Ausstellung. Der Präsident teilt mit, dass vorläufig das Central-Comité 1000 Fr. dafür genehmigt habe. Die Diskussion wird nicht weiter verlangt.

Auf Antrag des Vorstandes wird beschlossen, *an den Stadtrat von Bern ein Schreiben zu richten*, in welchem dagegen protestiert wird, dass die Gemeinde die Projektierung und Bauleitung grösserer Hochbauten selbst besorge. Den Anlass gibt die Behandlung eines Schulhausprojektes durch die Gemeindebehörden.

Ohne die Tüchtigkeit der betreffenden Beamten irgendwie anzuzweifeln, wird verlangt, dass bei solchen Bauten wie früher Wettbewerbe veranstaltet oder die Arbeiten in einem gewissen Turnus an die Privatarchitekten Berns vergeben werden. Diskutiert wird nicht.

Der Vorsitzende teilt ferner mit, dass demnächst eine *Delegiertenversammlung* des Schweizer. Vereins zusammentreten werde zur Besprechung der Erfahrungen mit den Normen für architektonische Wettbewerbe.

Dipl.-Ing. *W. Wrubel* erhält hierauf das Wort zu seinem Vortrage:

„*Einiges über Druckluft und deren Verwendung; mit Lichtbildern vom Bau des Lötschberg-Tunnels.*“

Nach einer kurzen Einleitung geht der Vortragende eingehend auf die heutige Erzeugung von Druckluft mittelst Nieder- und Hochdruckkompressoren ein. Er berührt die verschiedenen Anwendungsgebiete der Pressluft, speziell deren Anwendung im Berg- und Tunnelbau. Die modernen pneumatischen Gesteinsbohrmaschinen und die Lufthämmer als Anwendungsbeispiele für Druckluft von rund 8 at (Niederdruck) und die Luftlokomotive mit auf rund 150 at gespannter Luft als Hochdruckanlage werden einer eingehenden Besprechung unterworfen. Auch der Lufthammer mit seiner vielseitigen Verwendungsmöglichkeit wird erwähnt. An Hand vortrefflicher Lichtbilder, die speziell die Anwendung der Pressluft beim Bau des Lötschbergtunnels vorführen, hat der Vortragende Gelegenheit, die verschiedenen pneumatischen Gesteinsbohrmaschinen und die Luftlokomotiven in Arbeitsstellung vorzuführen.

Dem Beifall der zahlreichen Anwesenden schliessen sich die Dankesworte des Präsidenten an. An der *Diskussion* beteiligen sich Ingenieur *Seidel* und der *Vortragende*. — Kurz nach 10 Uhr wird die Sitzung geschlossen. W. S.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

An die

Mitglieder des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Da auf 1. Februar 1914 das

neue Mitgliederverzeichnis

unseres Vereins herausgegeben werden soll, ersuchen wir unsere Mitglieder, uns eventuelle Adressänderungen *sofort* mitzuteilen.

Zürich, den 14. Januar 1914.

Mit kollegialer Hochachtung

Für das Central-Comité des S. I. & A.-V.

Der Sekretär: Ing. *A. Härry*.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un ingénieur-mécanicien comme directeur de centrale électrique d'une usine en Espagne. Il doit posséder une expérience assez approfondie et être agé au moins de 30 ans. (1899)

Gesucht ein jüngerer Elektroingenieur, Schweizer, mit etwa drei Jahren Bureauapraxis, als Konstrukteur für Hoch- und Niederspannungsschaltanlagen und Apparate von einer grösseren Firma der Zentralschweiz. Derselbe hätte neben seiner Tätigkeit als Konstrukteur auch einen Teil der technischen Korrespondenz zu erledigen. (1903)

On cherche quelques bons ingénieurs-mécaniciens pour le service des ventes d'une usine électrique en France. Ils doivent être capables de correspondre avec la clientèle, de rechercher, d'étudier et de traiter des affaires. La préférence sera donnée à des français connaissant un peu l'allemand. (1907)

On cherche un ingénieur-mécanicien diplômé d'un certain âge et marié comme chef des services techniques d'une grande fabrique d'horlogerie de la Suisse française. Il doit avoir une grande facilité d'assimilation pour pouvoir établir entre les divers organes de cette exploitation industrielle le lien nécessaire. (1910)

On cherche un ingénieur parlant français et connaissant bien les machines à vapeur et électriques comme chef du service technique d'une usine de Manufactures d'emballages, scieries et industrie de bois en France. Il doit déjà avoir conduit une industrie semblable. (1911)

Gesucht ein junger Diplom-Ingenieur, wenn möglich Deutschschweizer, der die französische Sprache und speziell die darin vorkommenden technischen Ausdrücke vollständig beherrscht und in der Lage sein muss, technische Bedingungen aus dem Französischen fliessend ins Deutsche zu übersetzen. Etwas Baupraxis erwünscht. (1914)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
19. Januar	Ad. Gaudy, Architekt	Rorschach (St. Gallen)	Schreiner-, Schlosser- und Flachmalerarbeiten für die Renovation und Vergrösserung der katholischen Pfarrkirche Buttisholz.
19. "	Gasser, Bauführer	Trübbach (St. Gallen)	Vorgrundergänzung zur Rheinkorrektion bei Ragaz.
20. "	Thom, Oberförster	Laufen (Bern)	Erstellung eines Oel-Pissoirs im Schulgarten beim untern Tor.
20. "	Ott (Stadtkassier)	Bischofszell (Thurgau)	Erstellung einer Waldstrasse im Eberswilerholz (535 m ³ Erdbewegung, 156 m ³ Kiesung).
21. "	Strasseninspektorat	Frauenfeld (Thurgau)	Erstellung der Ufermauer in Steckborn, Spuntwände (235 m ³), Beton (285 m ³), Hinterfüllung der Rampen mit Kies und Sand (250 m ³).
21. "	Kantonsbauamt	St. Gallen	Sämtliche Arbeiten für den Schulhausneubau in Balgach.
22. "	Kaufmann, Gemeindeammann	Wallbach (Aargau)	Erstellung der elektrischen Anlagen (Ausrüstung der Transformatorstation, sekundäre Verteilungsanlage, Strassenbeleuchtung und Hausinstallationen).
23. "	Kreisingenieur I Obmannamt	Zürich	Erstellung von Bruchsteinschalen (140 m ³) und Lieferung von Kies (500 m ³) für die Stationsstrasse in Oberglatt.
24. "	Fr. Glor-Knobel, Architekt	Glarus	Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Zimmer-, Steinhauer- und Spenglerarbeiten für den Turnhallen-Neubau in Glarus.
25. "	Gemeinderatskanzlei	Niederbüren (St. Gall.)	Korrektion der Weiherdammstrasse.
25. "	Gemeinderatskanzlei	Weggis (Luzern)	Sämtliche Arbeiten für den Bau eines Pavillon mit Bedürfnisanstalt, Verkehrsbureau und Magazin auf dem Quai in Weggis.
25. "	M. Giess und A. Schwarz	Eiken (Aargau)	Erstellung von Schalenpflasterung (1100 m ³) beim Kraftwerk Laufenburg.
26. "	J. J. Rebmann, N.-R.	Erlenbach (Bern)	Erstellung einer 105 m langen Uferschwelle in Stein längs der Simme.